

wissen Kleriker Caesarius aus Wittenberg, der 1327 eine Pfründe in Göttingen erhielt¹⁰³ — Ludolf von Salina als einzigen seiner thüringischen Landsleute an seine neue Wirkungsstätte in Passau nachgezogen. Wird Albrecht von Sachsen als energisch, klug und mit ungewöhnlichem Organisationstalent begabt charakterisiert¹⁰⁴, so wäre zu fragen, wie weit er sich bei seiner Arbeit auf qualifizierte Mitarbeiter stützen konnte, und es läßt sich tatsächlich eine Gruppe von Klerikern in seinem Umkreis erkennen, darunter graduierte Juristen, die den Stil dieser Regierung mitgeprägt haben dürften¹⁰⁵. Zu dieser Gruppe zählte auch Ludolf von Salina, der kaum andere als Bischof Albrecht selbst zugeschriebene Qualitäten bereits in Nordhausen bewiesen hat, die ihn dann in Österreich erneut zum unentbehrlichen und bevorzugten Mitarbeiter und Berater des Passauer Bischofs haben werden lassen.

Dietrich von Kelbra schließlich fungierte nicht nur 1320 im Forum Peters von Mainz als Prokurator von Propst Ludolf; auch als dieser, noch ohne österreichische Pfründe, sich an Albrechts Seite in der Diözese Passau aufhielt, trat Dietrich in Nordhausen als Bevollmächtigter des abwesenden Propstes auf. So zum Beispiel in einer seit 1321 anhängigen Klage des Propstes gegen die Bürgerschaft der Stadt Mühlhausen wegen Schädigung von propsteilichen Grundholden, die vor dem Kantor der Mainzer Peterskirche als unterdelegiertem Richter des vom Papst ursprünglich mit der Streit-schlichtung beauftragten Scholasters von Mariagreden verhandelt werden sollte. Allerdings zog Dietrich nach eigener Prüfung des Sachverhalts die Klage am 9. März 1322, vier Tage vor dem ersten Gerichtstermin, wegen Schuldlosigkeit der Beklagten, wie er selbst einräumte, zurück¹⁰⁶.

Nach seinem Weggang nach Österreich und seiner Ernennung zum Pfarrer und Dechanten von Krems hat Ludolf von Salina die Propstei in Nordhausen offenbar ordnungsgemäß aufgegeben; sie war also wohl spätestens seit dem 6. April 1322 vakant¹⁰⁷. Zwei Jahre zuvor noch heftig umstritten, fand sich jetzt zunächst niemand, der Ansprüche auf ihre Besetzung geltend machen wollte. Eine königliche Präsentation — während der Gefangen-

¹⁰³) Reg. Joh. XXII, Mollat 28294; dabei war Ludolf einer der drei Konservatoren.

¹⁰⁴) Oswald, in: NDB 1 S. 173.

¹⁰⁵) Es wären zu nennen u.a. die Magister Laurentius, Petrus doctor decretorum und Pfarrer in Obritzberg, Henricus und Nicolaus jurista. Ein Jurastudium Ludolfs von Salina vermutet Hageneder, Gerichtsbarkeit S. 260f.

¹⁰⁶) Herquet, UB Mühlhausen S. 365f. Nr. 777.

¹⁰⁷) An diesem Tag wird Ludolf erstmals als Dechant von Krems genannt, s. oben S. 485 mit Anm. 97.